



## Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

### 1. Allgemeine Informationen

**Objektkennung:** GK-4203-005

**GISPADID:** 2000684

**Objektbezeichnung:**

NSG Duenengebiet "Wisseler Duenen" bei Wissel

**Schutzstatus:**

NSG, bestehend

**Verwaltungsgebiet:**

Regierungsbezirk: Düsseldorf

Kreis: Kleve

(Nuts-Code: DEA1B)

Gemeinde: Kalkar

**Digitalisierte Fläche (ha):**

78,03

**Flächenanzahl:**

1

**Objektbeschreibung:**

Das Gebiet der Wisseler Duenen ist von einer Unzahl kleiner, kuppiger Duenen uebersaet, die zu den besterhaltensten Rheinuferduenen gehoeren. Sie sind etwa sechs bis acht Meter hoch und zeichnen sich durch eine botanisch wertvolle und wissenschaftlich interessante Silbergrasflur aus.

Es handelt sich bei diesen Duenen um echte Binnenduenen- oder Flussduenen, die hier sehr geschlossen und formenreich in Erscheinung treten. Am Nordrand wird das Gebiet durch eine 7-8m hohe Duenenkette scharf gegen das kuppenreiche Vorland abgegrenzt. Unmittelbar hinter den ersten Haeusern des Dorfes findet sich eine typische Sichelduene (Barchan) mit umgebogenen Seitenfluegeln.

Vermutlich wurde der Duenensand aus der nahegelegenen, heute fast gaenzlich verlandeten Flussrinne (Kalflack) ausgeweht, die im 13.u.14.Jahrhundert oberhalb von Kalkar noch als "Rhein" bezeichnet wurde. Diese Rinne umgibt die Ortschaft Wissel und das Duengebiet im Sueden und Westen in einem Bogen. Eine weitere Ausblasung von Duenensand aus den Duenen selbst wird durch die Vegetationsdecke verhindert, sofern diese nicht beschaedigt wird. Der Bewuchs kann stark variieren und grossflaechig sehr moos- und flechtenreich sein. In den eingelagerten feuchten bis nassen Senken (Deflationswannen?) kommen binsenreiche Pfeifengrasbestaende und Braunseggensumpf-Fragmente vor.

Den meisten niederrheinischen Duenen wird ein fruehholozaaenes Alter zugeschrieben, doch scheinen - wie Funde von mittelalterlichen Bauresten, Kugeltoepfen und Scherben Pingsdorfer Keramik unter den Duenensanden anzeigen - die Wisseler Duenen hiervon eine Ausnahme zu machen und ihre Entstehung der Rodungsphase des Mittelalters zu verdanken. Das Duengebiet, im Volksmund "De Dun" genannt, hat seit dem Mittelalter als Gemeindewiese gedient. In einer Urkunde vom 26.6.1353 ist davon bereits die Rede, als die Dorfbewohner den Duenenraum in landwirtschaftliche Nutzung nehmen wollten.

Da die meisten niederrheinischen Duenen, die frueher von Bonn bis



Kleve auf dem linken Rheinufer einen geschlossenen Streifen bilden, in den letzten Jahrzehnten abgeräumt wurden (ein ähnliches Schicksal stand auch den Wisseler Dünen um 1930 bevor), kommt diesem kleinen Dünenraum auch eine erhebliche landschaftliche Bedeutung zu. Bereits 1934 wurde es unter Schutz gestellt.

Auf dem Gelände liegt der Sportplatz des BV "Sturm" Wessel. Die nördlich davon gelegenen Dünenkuppen werden von Kindern als "Sandkasten" zum Burgenbau genutzt.

#### Schutzziel:

Als grösserer, erst in historischer Zeit entstandener Dünenkomplex geowissenschaftlich und landeskundlich besonders schutzwürdig. Von KLOSTERMANN (1992) werden die Wisseler Dünen als Typregion für mittelalterliche Dünen vorgeschlagen.

#### Bewertung:

besonders wertvoll

#### Pädagogische Eignung:

Ja

#### Erholungseignung:

Ja

## 2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

#### Stratigraphie:

Holozän

#### Kenndaten:

Aufschüttungsform-äolisch bedingt / gx3a

Aufschluss-Schichtfolge / gx2k

#### Teildisziplinen:

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie

Teildisziplin Landschaftsökologie

Teildisziplin Pedologie

Teildisziplin Geomorphologie

#### Stichworte:

offene Binnendünen

Dünenfeld

Deflationswanne

geeignet für Lehre und Forschung

Dias vorhanden

aeolische Bildungen

#### Umfeld:

Acker

Gewässer

Grünland

Siedlung

sonstige Nutzung

Strasse / Weg



**Gefährdung:**

Freizeitaktivität

**Maßnahmenbeschreibung:** Das Duenenfeld liegt innerhalb eines "Naturschutz-Erholungspark". Dadurch z.T.erhebliche Beeinträchtigung durch Freizeitaktivitäten, die von den benachbarten Baggersee (Badeanstalt) und dem Segelflugplatz ausgehen. Deshalb sind nunmehr strengere Schutzmaßnahmen erforderlich. (Zu Pflege- und Optimierungsmassnahmen vgl. Biotopkataster).

**Naturräumliche Zuordnung:**

577 – Untere Rheinniederung

**Höhe über NN:**

min. 15 m, max. 16 m

---

**3. Verwaltungstechnische Informationen**

**Objektkennung:** GK-4203-005

**Objektbezeichnung:**

NSG Duengebiet "Wisseler Duenen" bei Wissel

**Verwaltungsgebiet:**

Regierungsbezirk: Düsseldorf

Kreis: Kleve

Gemeinde: Kalkar

(Nuts-Code: DEA1B)

**Digitalisierte Fläche (ha):** 78,03

**Flächenanzahl:** 1

**TK25, Quadrant, Viertelquadrant:**

4203, Q2, VQ4

**Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):**

R: 2520247 / H: 5737237

**Bearbeitung:**

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1994, Kartierung/ Beobachtung

**Informationen von Dritten:**

GLA / Biotopkataster / Historische Karten /  
Amt fuer Bodendenkmalpflege, Aussenstelle Xanten